

verhindern sollen. Wahrscheinlich wird in absehbarer Zeit dem Kongreß ein Gesetzentwurf vorgelegt werden, in dem die Einflußzone der bestehenden Eisenbahnlinien genau festgelegt wird, damit ihnen weder nationale noch provinzielle neue Konzessionen eine für beide Teile schädliche Konkurrenz machen können.

Der Bau der argentinischen Staatsbahnen wird inzwischen nach Maßgabe der vorhandenen Fonds fortgesetzt; die im Etat für 1913 eingesetzten Mittel waren für diesen Zweck ungenügend, wovon man schon bei ihrer Bewilligung überzeugt war, und reichten nur bis Anfang September, so daß ein Nachtragskredit im Betrage von 1042443 \$ gefordert werden mußte, den der Senat am 28. September bewilligte.

Bau der Staatsbahnen.

Der Fährdienst zwischen Posadas und Encarnación, das letzte Glied in der direkten Bahnverbindung zwischen Buenos Aires und Asunción, wurde am 17. Oktober dem Verkehr übergeben. Die direkten Züge laufen über die Linien der Entre Rios-, Norteste Argentino- und Paraguay-Zentralbahn auf einer Gesamtstrecke von 934 englischen Meilen.

Eröffnung des direkten Verkehrs Buenos Aires-Asunción.

Der Fortschritt Argentinens.

Die wirtschaftliche Entwicklung Argentinens in den letzten Jahrzehnten hat sich mit einer Schnelligkeit vollzogen, die kaum übertroffen werden kann. Nur Kanada kann daneben zum Vergleich herangezogen werden, doch übertrifft der südamerikanische den nordamerikanischen Staat an wirtschaftlichen Möglichkeiten. Vielfach waren die südamerikanischen Republiken in der Entfaltung ihrer natürlichen Kräfte durch Kriege nach außen oder innerpolitische Streitigkeiten behindert, und dies beschränkte die Menge des dort investierten europäischen Kapitals und erschwerte die Bedingungen, unter denen es ihnen zufließt. Aus diesen Verhältnissen befreite sich als eine der ersten die argentinische Republik; die Schwankungen in der inneren Leitung des Landes machten sich immer weniger fühlbar, und man kann heute mit Sicherheit annehmen, daß das Land über die politischen Kinderkrankheiten hinaus ist, an denen die kleineren südamerikanischen Staaten noch fortwährend leiden. Die Beziehungen zu den Nachbarländern haben sich immer besser gestaltet, und für die Möglichkeit eines Krieges, mit der in früheren Zeiten ständig gerechnet werden mußte, fehlt nunmehr jede Grundlage. Sehr viel dazu beigetragen hat die Entwicklung der Verkehrswege im Lande selbst und der Ausbau der Verbindungen mit Europa und Nordamerika, so daß Argentinien heute Brasilien bezüglich des Wertes seines Gesamthandels um über 20% voraus ist, während im Jahre 1897 der Wert des argentinischen Gesamthandels im gleichen Verhältnis hinter dem des brasilianischen zurückgeblieben war. Diese Tatsache ist um so bemerkenswerter, als auch der brasilianische Handel sich eines raschen Auf-

Natürliche und politische Vorbedingungen.